

Hallo, liebe Leser des Mitteilungsblattes

Vielleicht hast Du es schon gehört; Gabi hört mit der Redaktion vom Mitteilungsblatt auf.

Wer wird nun der Nachfolger? Ich, respektive wir. Aber wer bin ich/wir? Denise Ammann. Mit dieser Aufgabe hätte ich nie gerechnet, denn ich bin eher ein Zahlenmensch, wie Ihr wisst. Also was soll das?

Ich habe oben schon erwähnt «wir», da muss also noch jemand sein. Mein Bruder Yves, der im Grafischen Gewerbe tätig ist und die Gestaltung übernimmt.

So, jetzt weisst Du wer hier neu am Werk ist. Wir wollten das Mitteilungsblatt neu gestalten. Hier siehst Du unser Resultat.

Damit wir immer tolle Berichte bringen können, brauchen wir auch Deine Mithilfe! Es haben nicht mehr alle Riegen einen Medienchef und wieso soll nur dieser Berichte fürs Mitteilungsblatt abgeben? Also, hattet Ihr einen schönen Wettkampf, Ausflug oder sonst Wissenswertes, wie Geburtstage, Hochzeit, Jubiläen usw. Oder hast Du eine gute Anekdote? Schicken, schicken und nochmals schicken...

Unser Mitteilungsblatt soll noch interessanter und «lustiger» werden. Also

denk das nächste Mal daran, im Mitteilungsblatt könnte auch Dein Bericht stehen.

Hast Du einen Verbesserungsvorschlag oder eine neue Idee? Keine Scheu, einfach melden.

Neu drucken wir nicht immer am Jahresanfang alle Jahresprogramme ab. Denn sie sind zum Teil nicht vollständig oder Termine werden nachträglich verschoben. Deshalb werden wir pro Quartal eine Anlassesite gestalten.

Fast hätte ich es vergessen! Hast Du ein gutes Foto zum Text, oder zeichnest Du eine Karikatur dazu? Super, das macht unser Mitteilungsblatt noch schöner! Und wie sollst Du die Berichte schicken? Am besten auf Diskette mitsamt einem Ausdruck. Und was für ein Programm? Windows Word 97 oder QuarkXpress. Wenn Du ein anderes Programm verwendest frag schnell nach. **Achtung:** Text nicht formatieren.

Und was ist wenn man keinen PC hat? Einfach von Hand schreiben.

Wir wünschen Dir viel Spass beim Lesen und hoffen Du freust Dich schon auf die nächste Ausgabe.

Und zuguterletzt:

Gabi, Merci vüu mau, du hesch üses Mitteiligsblatt toll gmacht, au wenn's nid ganz eifach gsi isch. E nüi Druckerei, d'Adressverwaltig neu mache, neu gschaute... und das so super! Die meischte hei nume gseh s'Mitteiligsblatt isch neu, aber d'Arbeit... Super, mir hoffe das mir Dis «Wärch» i Dim Sinn witerführe.

Denise und Yves Ammann

Unsere neue Seite «Wissenswertes»
auf Seite 10 hat noch keinen Namen.
Also helft uns, diese Seite zu benennen!

Schreibt uns Eure Ideen bis zum
29. Januar 1999.

Die beste Idee wird prämiert mit einem
Gutschein von Fr. 100.–.
Also strengt Euch an, es lohnt sich...



Altershalber haben wir unseren Betrieb geschlossen. Wir möchten noch allen recht herzlich danken, für die jahrelange Treue zu unserem Geschäft.

Walter und Berthy Scheidegger

Herzlichen Dank

Am Samstag, 31. Oktober 1998, hat Walti Scheidegger das letzte Mal in der Nacht sein Brot gebacken, Berthy stand das letzte Mal im Bäckersladen. Nach über 30 Jahren im Dienste der Kundschaft haben die beiden den Ruhestand redlich verdient, auch wenn es vielen, und besonders auch ihnen selber, nicht leicht fiel.

Als die Damenriege im Jahre 1991 die Vereinsfahne anschaffte, hat Berthy voller Stolz die Patenschaft übernommen. Als Fahngotte ist sie auch wieder eine sehr aktive und regelmässige Turnerin geworden.

Für die Turnerinnen der Damenriege waren Berthy und Walti Scheidegger bei Festanlässen eine wichtige Stütze. Auf sie konnte man sich voll verlassen und die beiden legten selbst Hand an; das wird uns fehlen. Nochmals ein ganz herzliches Dankeschön.

Wir wünschen den beiden von Herzen, dass sie im Ruhestand gemeinsam und bei guter Gesundheit die Schönheiten der Natur bei Wanderungen und Velotouren geniessen können.

Jeannette Allemann

Einladung zur CHLOUSE-POARDY!!!

Liebe Leute vom TV Kaufleute

Am Freitag, 4. Dezember, organisiert die Aktivriege des Turnvereins Kaufleute im Palatia-Keller (vis-à-vis Stadttheater) einen Samichlaus-Abend der etwas anderen Sorte. Das immergleiche Rumsitzen und auf den Samichlaus-Warten. Das stetige Nüssli und-Mandarindli-Fressen ist uns nicht immer nur gut bekommen.

Dieses Jahr hauen wir so richtig auf die Pauke! Die Tanzfläche wird glühen und unsere Socken werden rauchen.

Elvis wird seine Hüfte schwingen, Prince seine Gitarre aufheulen, die Blues Brothers die Bläsersätze erklingen lassen, die Rolling Stones die Riffs schrammeln und das Trio Eugster sich ungläubig am Kopf kratzen.

Klar, dass niemand bei diesem epochalen Ereignis fehlen will. Und nun kommt der Hammer: Sämtliche Mitglieder des Turnvereins Kaufleute haben einen Platz auf der Gästeliste. Freunde und Partner zahlen einen Unkostenbeitrag von Fr. 5.–.

Reto Sollberger

Monatswanderungen Januar – April 1999

Unsere Wanderungen finden wie alle Jahre, am letzten Sonntag des Monats statt. Hier die ersten Daten und Zeiten für die Agenda. Wohin uns diese Wanderungen führen werden ist zur Zeit noch nicht bekannt. Merkt euch bitte schon jetzt, dass wir im August die

Zwei-Tages-Wanderung machen werden, die genau die 250. Tour ist.

Also liebe Wanderer, ich hoffe das ich Euch bei den nächsten Touren sehen werde.

Martin von Arx

31. Januar 1999

Röstitour

Baseltor 9.45 Uhr

28. Februar 1999

Februarwanderung

Baseltor 9.45 Uhr

28. März 1999

Märzwanderung

Baseltor 9.45 Uhr (Sommerzeit)

25. April 1999

Aprilwanderung

Baseltor 8.00 Uhr

Jahresbericht des Präsidenten

1. Organisatorisches und Allgemeines

Die Arbeitsrichtung für 1998 war zu Beginn des Vereinsjahres deutlich vorgezeichnet, galt es doch in erster Linie die 1997 entworfenen Konzepte in die Wirklichkeit umzusetzen.

Zu Beginn des Jahres wurde die Umsetzung des Konzepts des Mitteilungsblatts in Angriff genommen. Eine deutliche optische Verbesserung war schon bei der ersten Ausgabe nicht zu übersehen. Die Kosten konnten durch den Wechsel der Druckerei und des Herstellungsverfahrens erheblich reduziert werden. Gleichzeitig wurde die gesamte Adressverwaltung des Turnvereins neu innerhalb des Zentralvorstands aufgebaut. Nur schade, dass unser Mitteilungsblatt noch nicht von allen Riegen optimal zum Informationsaustausch genutzt wird.

Ein weiterer Schwerpunkt war die klare Definition der Funktion des technischen Leiters des Gesamtvereins und die damit verbundene Erstellung eines Aufgabenkatalogs. Hierzu konnte an der Präsidentenkonferenz im Frühling ein erster Entwurf vorgelegt werden. Die Umsetzung dieses Konzepts wurde im auslaufenden Vereinsjahr bereits in Angriff genommen.

Leider mussten auch Rückschläge eingesteckt werden. So erwies sich die Realisierung des Sponsoringkonzepts als äusserst schwierige Angelegenheit. Mit ein Grund dafür ist die momentan angespannte wirtschaftliche Situation. Nichts desto Trotz werden wir im nächsten Jahr versuchen, in diesem Bereich einige Fortschritte zu tätigen.

Den Vorstandsmitgliedern, welche sich für die Erreichung der vorgegebenen Ziele immer wieder unermüdlich einsetzen, möchte ich an dieser Stelle recht herzlich danken. Dank gebührt auch all jenen, welche sich im Verlaufe des Jahres in irgendeiner Form zum Wohl des Turnvereins Kaufleute Solothurn eingesetzt haben.

2. Anlässe und Tätigkeiten des Gesamtvereins

Die Anlässe des Gesamtvereins waren in diesem Jahr eher dünn gesät. Zum zweiten und für längere Zeit wohl auch letzten Mal wurde in der Weststadt ein Frühlingfest durchgeführt. Zusammen mit sieben, ebenfalls in der Weststadt angegliederten Vereinen, halfen wir mit, dieses Fest zu organisieren. Leider war die Besucherresonanz und der erhoffte Gewinn deutlich unter den Erwartungen, wodurch die Weiterführung dieses Anlasses gefährdet ist.

Zentralvorstand

Der Zentralvorstand wurde noch von verschiedenen Festorganisatoren für Helferdienste angefragt. Die finanziell lukrativen Einsätze wurden allesamt an einzelne Riegen vergeben.

Zum Jahresende hin erwartet uns nochmals ein Höhepunkt. Die traditionelle Abendunterhaltung wurde zur Vermeidung von Terminkollisionen mit umliegenden Vereinen in diesem Jahr erst auf Mitte Dezember angesetzt. Mit einem leicht verbesserten Konzept vor und hinter der Bühne, darf auch dieses Jahr ein Grosse Erfolg mit bester Werbung für den Turnverein Kaufleute Solothurn und hoffentlich einem vollen Hause gerechnet werden.

3. Der Zentralvorstand

Präsident: Kurt Minder

Vizepräsident: Christian Probst

Sekretariat: Caroline Jäggi

Finanzen: Adrian Schönholzer

Sponsoring: Stefan Götschi

Technik: Beat Frei

Media: Hans Baschung

Mitteilungsblatt: Gabriela Fräulin

Beisitzerin: Josy Castegnaro

Die Vereinsgeschäfte wurden 1998 in drei Vorstandssitzungen, einer Präsidentenkonferenz im Frühling und der abschliessenden Delegiertenversammlung behandelt.

Auf die Delegiertenversammlung hin wurden aus verschiedensten Gründen nicht weniger als fünf Demissionen eingereicht. Mit Ausnahme des Mediaverantwortlichen können an der Delegiertenversammlung für alle Ämter neue Nachfolger/innen vorgeschlagen werden.

Die Demissionen und Vorschläge im einzelnen:

Sponsoring: Stefan Götschi vorgeschlagen wird: Klement Biberstein

Technik: Beat Frei vorgeschlagen wird: Regina Pulfer

Media: Hans Baschung vakant

Mitteilungsblatt: Gabriela Fräulin vorgeschlagen wird: Denise Ammann

Beisitzerin: Josy Castegnaro vorgeschlagen wird: Beatrice Ravicini

Für die oft mehrjährige Tätigkeit im Zentralvorstand möchte ich allen ausscheidenden Vorstandsmitgliedern von ganzem Herzen danken. Es hat riesig Spass gemacht, mit Euch zusammen zu arbeiten.

4. Vorschau auf das kommende Vereinsjahr

Das Hauptaugenmerk gilt sicherlich der Realisierung des Konzepts der technischen Leitung. Für das Mitteilungsblatt ist nochmals eine (optische) Verjüngungskur geplant.

Zentralvorstand

Auch in den Bereichen Finanzen und Sponsoring wartet wie bereits erwähnt noch viel Arbeit.

Nicht zu vergessen sind die Lücken im Bereich Media, welche es zu schliessen gilt. Dazu gehört nebst der Regelung der Nachfolge von Hans Baschung, auch ein vermehrtes Auftreten in den Medien, sei dies in den Zeitungen, am Radio oder im Internet.

Mit denen mir zur Seite stehenden Zentralvorstandsmitgliedern freue ich mich auf die vielen neuen Aufgaben, welche auf uns warten und wünsche bereits jetzt allen ein gesundes und erfolgreiches 1999.

Lüterkofen, im November 1998

Kurt Minder, Zentralpräsident
Zentralvorstand

Allgemein

Anmeldung Skiweekend

Datum: 27./28. Februar 1999

Ort: Lenk (KUSPO)

Kosten: Abendessen (Fondue), Übernachtung und Frühstück Fr. 48.50

Skibillet: 1 Tag Fr. 40.–

Skirennen: ca. Fr. 10.– (Obligatorisch)

Anzahlung bei der Anmeldung: Fr. 25.–

Anreise: individuell per PW

Teilnehmerzahl ist beschränkt. Bitte frühmöglichst anmelden bei:

Sauser Matthias, Biberiststrasse 37, 4500 Solothurn, Telefon 032 622 45 36
oder in der Turnhalle

Name _____ **Vorname** _____

Riege _____

Das Mitteilungsblatt von 1967 bis heute



Redaktion

- 1967 –1969 Ernst Ammann
- 1970–1971 Pius Rüeegger
- 1972–1973 Erwin Schenker
- 1974–1981 Heinz Bitzi
- 1982–1983 Sybille Schönholzer, Hans-Ruedi Flück, Ernst Guggisberg
- 1984 –1992 Andreas Felber
- 1993–1997 Patrick Wyss
- 1998 Gabi Fräulin

Schweizermeisterschaften im Sektionsturnen in Davos

Spitzenresultat für Aktivriege

Ein über 30köpfiges Team der Aktivriege plus Schlachtenbummler reiste Mitte September an die Schweizermeisterschaften im Sektionsturnen nach Davos. Die Rahmenbedingungen präsentierten sich optimal: Reise mit einem Bistocar, Unterkunft im Hotel gleich neben der Wettkampfanlage, hervorragende Wettkampfstätten.

Auch die gelungene Vorbereitungsphase gab Anlass zu Optimismus.

Wie letztes Jahr ging die Aktivriege sowohl mit den Sprüngen – wo der Vize-Schweizermeistertitel zu verteidigen war – als auch mit der Kleinfeld-Gymnastik an den Start. Die Vorrunde am Samstag überstanden beide Teams souverän, wenn auch gleich klar war: Das Niveau an den SMS steigt von Jahr zu Jahr, für eine Wiederholung der letztjährigen Resultate brauchte es ein Spitzenleistung sowie Wettkampfglück.

Spitzenleistungen zeigten an der sonntäglichen Hauptrunde beide Teams: Die Kleinfeld-Gymnastik wurde mit 9.39 Punkten honoriert, 9.12 Punkte vergab das Kampfgericht für eine nahezu perfekt gelungenen Sprung-Vorführung. Dies bedeutete

Rang 4 bei den Sprüngen und Rang 7 bei der Kleinfeld-Gymnastik. Die Turnerinnen und Turner des TV Kaufleute durften nach einer harten und langen Trainingsperiode zufrieden sein, konnten sie doch im entscheidenden Moment ihre absolute Bestleistung zeigen. Aber eben: Eine gewisse Enttäuschung war spürbar, Wer gibt sich nach drei Vize-Schweizermeistertiteln bei den Sprüngen schon gerne mit der «ledernen» Medaille zufrieden: Und obwohl sie den 7. Vorjahresplatz souverän bestätigten, war die Freude bei den Gymnastikern nach Bekanntwerden des Resultats noch eher gedämpft. Nun: Das Wettkampfglück fehlte uns in Davos ganz einfach.

Trotzdem reisten wir mit einer tollen Erinnerung an ein schönes und erlebnisreiches Wochenende zurück. Und schon bald wurden im Car eifrig Pläne für die nächste Wettkampfsaison geschmiedet. Wenn das kein gutes Zeichen ist.

Reto Sollberger

Vorschau Schweizermeisterschaft 1999

Auch 1999 will die Aktivriege des Turnvereins Kaufleute an den Schweizermeisterschaften im Vereinsturnen starten. In den letzten Jahren könnten wir durchwegs hervorragende Resultate feiern. Höhepunkt waren sicherlich die drei aufeinanderfolgenden Vize-Schweizermeister-Titel in den Jahren 1995 bis 1997. Auch 1998 waren uns Erfolge beschieden: Mit den Sprüngen reichte es zum undankbaren) 4. Rang, mit der Gymnastik belegten wir den sehr guten 7. Platz von 21 Vereinen.

An diese Leistungen wollen wir an den Schweizermeisterschaften 1999 in Glarus anknüpfen. Bereits jetzt möchte das TK die Aktivriege junge Turnerinnen und Turner «gluschtig» machen und für ein Mitmachen in der Aktivriege motivieren. Wer im nächsten Jahr mit der Aktivriege das tolle Ereignis Schweizermeisterschaft erleben möchte, ist bei uns jederzeit herzlich willkommen. Am besten, Du besuchst schon unser nächstes Training!

Reto Sollberger

Velotour

Die zur Tradition gewordene Velotour der Damenriege wurde auch in diesem Jahr durchgeführt. Die aufgestellten Frauen trafen sich an einem herrlichen Sommerabend bei der Turnhalle Brühl. Um ca. 18.40 Uhr ging die Fahrt dann los. Unsere Anführerin Margrit Wohlwender führte uns auf Feldwegen der schönen Aare entlang Richtung Arch, von dort radelten wir in den «Buechi-

bärg». Den Durst und Hunger stillten wir mit dem Picknick, das jedes selber mitnahm. Gestärkt gingen dann durch Wälder und Felder weiter Richtung Solothurn. Einen schönen Ausklang fanden wir noch im Commerce auf dem Friedhofplatz.

Margrit, ein herzliches Dankeschön, für die wunderschöne Velotour.

Anita Schönholzer



Wanderung vom 20. September 1998 rund um den Gantrisch

Bevor ich Euch von unserer Wanderung erzählen möchte, habe ich in einem Buch nachgeschlagen, was eigentlich wandern heisst. Folgendes konnte ich dort lesen:

Wandern bedeutet gehen, kommt vom althochdeutsch wenten (englisch immer noch; to go – went – gone).

Wandern hiess also hin und her gehen oder auch irgendwohin gehen, ohne besonderes Ziel, nur aus Freude an der Bewegung. Früher gingen Wanderburschen mit Rucksack und Wanderstab auf Wanderschaft, heute geht es wesentlich organisierter zu (bei uns dank Margrit): Vereine, Wanderkar-

Damenriege

ten, Wanderausweis und Wanderziele sorgen dafür, dass man nicht irgendwohin geht, sondern sich gezielt um seine Fitness kümmert oder seine Ausdauer unter Beweis stellt, weshalb man ja auch das Wandern zum Trekking umgetauft hat.

Jeder kann nun für sich herauspicken ob am 20. September Fitness, Ausdauer oder/und auch nur Genuss auf dem Programm stand, denn:

Wisst ihr eigentlich, wie viel Gewicht die RBS an diesem Tag nur von unserer Damenriege transportieren musste? Fast eine Tonne «Material» (Ruck-

Auf jeden Fall trafen wir pünktlich in Bern Hauptbahnhof ein. Da die Rolltreppen dort ausser Betrieb waren, wurde bereits mit dem Bahnhofdach der erste Gipfel erstürmt. Im Postauto konnte man sich dann zum Glück mit der wunderbaren Fahrt unter, durch und dann über dem Nebel durch das Gürbetal Richtung Gurnigel-Bad etwas erholen.

Kaffee und der zweite Gipfel(i) wurden anschliessend im dortigen Restaurant eingenommen. Der Vereinskasse sei Dank! Anschliessend ging es los! Ein schöner Bergpfad führte uns nach



säcke, Wanderstöcke erst ab Biberist gerechnet, Gourmet-Essen sowie natürlich die Wanderdamen selbst!) bewegte sich Richtung Bern. Bei einem Durchschnittsgewicht von ca. 60/65 kg und bei 13 Personen ist dies beileibe nicht so viel...

Gurnigel Wasserscheide Richtung Leiterenpass. Der Anstieg von dort aus hatte es in sich! Aber ein mächtiger Gantrisch der uns auf der ganzen Wanderung immer begleitete, liess und die eigentliche Anstrengung vergessen. Er war wirklich imposant, die-

Damenriege

ser Fels. Auf dem Leiterenpass angekommen, der dritte Gipfel n.b., floss die erste (ab jetzt keine Aufzählung mehr) Flasche Wein. Etwas zusammenrücken musste man schon, war das Gantrisch-Gebiet nicht nur unser Ziel an diesem wunderbaren Sonntag! Weiter ging's dann Richtung Morgenpass auf 2016 m/üM. Von dort aus hätte der Gantrisch erklommen werden können. Wir liessen dies aber in Anbetracht des anstehenden Mittagessens sein und liessen uns auf einer Wiese nieder mit Blick auf die Gantrischhütte. Verpflegung aus dem Rucksack, was die alles so mitnahmen....

Einige liessen es sich nicht nehmen, Witze zu erzählen, ein Gläschen Wein dazu, es war fast wie in den Ferien...

Der Abstieg zum Gantrischseeli, Kinder würden hier sagen: «Es Heavy-Wägli»! Schnee, gefroren, steil, rutschig, «echli gefährlech...»

Der Gantrischsee zeigte sich von seiner ganz schönen Seite. Baden? Wir haben uns das so vorgestellt, liessen es aber in Anbetracht des Naturschutzgebietes sein und machten uns bald wieder auf den Weg zurück zur Gurnigel Wasserscheide.

Von dort wieder zurück mit dem Postauto nach Riggisberg, wo ein gutes Abendessen und vor allem eine warme Suppe auf uns wartete. Die Fahrt zurück nach Bern, mit fast vereinseigenem Chauffeur war rasant. Mit dem

Zügli nach Solothurn ging es nicht so flott, dafür aber ganz lustig; der Waggon, wo sonst nur Erschöpfte nach der Arbeit sitzen, wurde zum originellen Spiel- und Lachwagen.

Mit Margrit an einem schönen Sonntag im Herbst irgenwo in der Schweiz «herumchraxlen» zu dürfen, ist immer ein besonderer Genuss. Das Erlebnis Natur, die Bewegung und das lustige Beisammensein sollten auch andere animieren, die noch nie mit unterwegs waren. Ich glaube, es gibt wenige Ecken in der Schweiz die Margrit Wohlwender noch nicht kennt. Darum: lass dich doch anstecken, komm' nächstes Mal mit und genieße einen schönen Sonntag mit der Damenriege Kaufleute Solothurn!!!

Pierrette Durand

Voranzeige:

Dr Saminiginägi chunt am 2. Dezämber verbi, nöchers erfahret dir ir Turnhalle. Auso chömet cho turne!!!

Anita Schönholzer

Abendunterhaltung:

Samstag 12. Dezember 1998 trifft Ihr die Damenriege an der Abendunterhaltung.

Wir bieten in unseren Kaffeestube «gluschtige» Sachen an, wie z.B. Kuchen, Torten, Schümlikafi etc.

Auso chömet cho luege, es lohnt sich!

Anita Schönholzer

Damenriege

Gratulationen

Nachwuchs:

Am 14. März 1998 erblickte Tamara Ursula, Tochter von Marianne und Georg Stampfli-Burkard, das Licht der Welt.

Hochzeit:

Am 8. August 1998 gaben sich Marianne und Georg Stampfli-Burkard in der Kirche zur Kreuzen in Solothurn das Ja-Wort.

Am 22. August 1998 gaben sich Karin und Guido Unger-Stampfli in der katholischen Kirche Oberdorf das Ja-Wort.

Geburtstag:

Greti Barrer, 80 Jahre, 30.11.1998

Wir wünschen der jungen Familie, den frisch Vermählten sowie der Jubilarin alles Gute, viel Glück und weiterhin schöne Stunden in unserer Turnerfamilie.

Gemischte Jugi

Jeden Mittwoch zwischen 18.00 und 19.00 Uhr werden die Kids (1. Klasse – 5. Klasse) von Claudia Spielmann, Sandra Häni, Susanne Koeniger und Anita Schönholzer betreut.

Die erste Turnstunde im neuen Jahr ist am Mittwoch, den 6. Januar 1999.

Also schickt Eure Kids doch mal vorbei.

Ferienplan:

Sportferien:

1. Februar bis 13. Februar 1999

Frühlingsferien:

10. April bis 25. April 1999

Schlusspunkt:

1998 gehört schon bald der Vergangenheit an. Aus meiner Sicht kann man sagen, es war ein sehr gutes Jahr für die Damenriege. Die Anlässe, welche wir besuchten, waren jeweils mit sehr viel Spass verbunden. Unsere abwechslungsreichen Turnstunden waren immer sehr schön. Auch die Kameradschaft kam nie zu kurz. Hatten wir doch Mitte Jahr ein tolles Fest im Partyraum bei Pierrette, dieses wird uns sicher noch lange in Erinnerung bleiben. Wann findet wohl das Nächste statt?

Es gehören viele schöne Ausflüge dazu, wie z.B. Boudry, Velotour, Wanderung und und und, welche die Damenriege immer so auf Trab, und natürlich auch Fit hält.

Nun wünsche ich Euch und Euren Lieben schöne Festtage, einen guten Rutsch ins neue Jahr, und weiterhin schöne Stunden in der Turnerfamilie.

Anita Schönholzer

Abendunterhaltung 1998

«I'Solothurns Gasse»

Am 12. Dezember 1998 lassen wir die Abendunterhaltung dieses Jahr als Stadtführung ablaufen. Eine oder mehrere Stadthostessen führen das Publikum durch Solothurns Gassen und Plätze. Da trifft man etwa am Donnerstag Abend die Jugend vor dem Nordmann-Brunnen oder im Sommer auf der St. Ursen-Treppe. Wir beobachten den Kaffeeklatsch im Café Rust, die spielenden Kinder auf dem Märetplatz, sind Zeugen einer Intellektuellen-Runde im Kreuz und Tauchen nachts ab in die schummrige Welt der Storchen-Bar. Nicht missen wollen wir natürlich einen Besuch an der zweitschönsten Fasnacht der Welt sowie eine kühle Erfrischung in der drittschönsten Badi südlich des Polar-

kreises. Unterwegs begegnen wir Strassenmusikanten und Rollbrettfahrern, dem Lismer Anni und, und, und, und...

Reto Sollberger
Chef TK auf 1998

PS: Sicher haben wir in unserem Verein zahlreiche Nachwuchstalente, welche nur darauf warten, für das Showbusiness entdeckt zu werden. Also fühlt sich jemand als Nachfolger von Harald Schmidt oder Harald Juhnke, von Otto oder Robin Williams oder, oder, oder... Meldet Euch bei mir (Telefon 032 625 00 75). Ich kann zwar keine Hauptrollen in Hollywood oder Las Vegas vermitteln, jedoch als Starthilfe einen Auftritt an unser Abendunterhaltung...

Wanderung

Samstag, den 19. September starteten wir zu unserer Turnfahrt. Sie führte uns – als Fortsetzung unserer Familienwanderung gedacht – von Biberist über den Altisberg und der Emme entlang über Bätterkinden nach Utzenstorf. Beim Klubhaus der Hornusser in Krälligen genossen wir das gespendete Apéro. Nach dem Mittagessen in der «Linde» Biberist zurück. Nach einem Abschiedstrunk trennten wir uns im Bewusstsein einen schönen und lustigen Tag verbracht zu haben.

Am 4. August 1998 verstarb unser Turnkamerad Hans Brönnimann in seinem 80. Lebensjahr. Er durfte nach schwerer, mit grosser Geduld und Tapferkeit ertragener Krankheit friedlich einschlafen. Hans wurde an der Generalversammlung vom 11. Dezember 1965 in unsere Riege aufgenommen. Von 1972 bis 1992 amtierte er als versierter Rechnungsrevisor. Er war auch ein fleissiger Besucher der Turnstunden. Bis zu seiner Erkrankung war

er praktisch jede Woche in der Turnhalle anzutreffen. Mit Hans Brönnimann verloren wir einen guten und fröhlichen Kameraden. Ich persönlich verlor auch einen langjährigen Freund. Gerne erinnere ich mich an die vielen gemeinsamen Reisen, Wanderungen und Ferien, die ich mit Hans erleben durfte. Wir werden Hans Brönnimann in guter Erinnerung behalten.

Roger Leibundgut

Hohe Geburtstage

Werner Kräuchi

84 Jahre am 24. Februar 1999

Walter Otto

84 Jahre am 4. März 1999

Hans Wertmüller

81 Jahre am 18. März 1999

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen alles Gute und viel Glück.

Schweizer Meisterschaft

Der Schaffhauser Martin Fuchs gewann an den Schweizermeisterschaften in Neuenburg den Mehrkampf vor dem grossen Favoriten Dieter Rehm. Erfreulich die Leistungen der jungen Turner der Kunstturner-Vereinigung des Kantons Solothurn. Bei den Frauen setzte sich die 17jährige Waadtländerin Isabelle Camadona vor der Stadtbernerin Petra Maibach durch.

Beim Vierkampf der Frauen konnte sich Annick Salzmann aus Krälligen mit dem 10. Platz gut in Szene setzen. Ihre sichere Vorführung auf dem Schwebebalken wurde mit dem Gewinn der Silbermedaille belohnt.

Die Entscheidung bei den Männern fiel erst am letzten Gerät, dem Reck, wo Martin Fuchs mit 9.55 die Tageshöchstnote erzielte. Mit dieser Note zog er an Dieter Rehm, Samstagern, vorbei und überholte auch den bis dahin führenden 19jährigen Andreas Schweizer aus Wetzikon.

Solothurner überzeugten

Einen hervorragenden Mehrkampf zeigte Roland Kiraly aus dem RLZ Solothurn und belegte den ausgezeichneten 5. Platz. Viel Pech beklagte Dominik Däppen aus Kriegstetten, der infolge Patzern an seinen Lieblingsgeräten Pauschenpferd und Barren auch seine Chancen für die Geräte-

finals vergab. Sein 13. Gesamtrang gibt aber für die Zukunft zu Optimismus Anlass. Die guten Leistungen der Turner der KVKSO vervollständigten Ramon Pfister aus Bellach, der mit seinem 17. Platz zeigte, dass er den Anschluss an die besten Junioren des Landes wieder geschafft hat, der Hubersdorfer Benedikt Steiner sowie Raphael Matti, Bern, der nur an fünf Geräten an den Start ging. Viel Pech beklagte Junioren-Schweizermeister Christoph Schärer, Grosshöchstetten, bei seinem Start am Pferdpauschen.

In den Gerätefinals vom Sonntag starteten erfreulicherweise auch Athleten von Trainer Rolf Müller, Niederbipp. Bereits am ersten Gerät, dem Boden, standen mit Ramon Pfister und Raphael Matti zwei Turner im Einsatz. Während Ramon Pfister patzte und sein Kraftteil nicht halten konnte, zeigte Raphael eine tolle Übung und wurde Vizemeister. Ein grosser Erfolg für den praktisch die ganze Saison pausierenden Berner. Mit seinem dritten Rang im Pferdsprung rundete er seine positive Bilanz ab. Den Höhepunkt aus Solothurner Sicht steuerte Roland Kiraly bei, der den Ringfinal mit einer fehlerfreien Vorführung für sich entschied.

Mit diesen tollen Leistungen qualifizierten sich Raphael Matti und Ramon

Kunstturnen

Pfister für das Yorkshire Open vom nächsten Wochenende in Leeds, England. Für den U-18 Vierländerkampf Ende Monat gegen Frankreich,

Deutschland und England in Leipzig wurden Dominik Däppen, Raphael Matti und Ramon Pfister nominiert.

Bruno Mäder

Auszug aus den Ranglisten

Mehrkampf Männer

1. Martin Fuchs, Schaffhausen
2. Dieter Rehm, Samstagern
3. Sven Müller, Niederhasli
5. Roland Kiraly, Solothurn
13. Dominik Däppen, Biberist
17. Ramon Pfister, Bellach
26. Benedikt Steiner, Hubersdorf
30. Raphael Matti, RLZ SO/Bern (nur 5 Geräte)
39. Christof Schärner, RLZ SO/Zäziwil (nur Pauschenpferd)

Mehrkampf Frauen

1. Isabelle Camandona, Renens
2. Petra Maibach, KUTU Berna
3. Florence Zehnder, G.A. Corgémont
10. Annick Salzmann, KUTU Kirchberg
16. Raffaella Walter, Ostermundigen
17. Priska Brechbühl, BTV Bern

Gerätefinals Männer

Boden

1. Andreas Schweizer, Wetzikon
2. Raphael Matti, RLZ SO/Bern
3. Bruno Büchi, Thayngen
6. Ramon Pfister, Bellach

Ringe

1. Roland Kiraly, Solothurn
2. Sven Müller, Niederhasli
3. Dieter Rehm, Samstagern

Barren

1. Martin Fuchs, Schaffhausen
2. Simon Brandenberger, Henggart
3. Dieter Rehm, Samstagern

Gertäfinals Frauen

Boden

1. Alexandra Balz, Nyon
2. Johanna Perrière, Sierre-Gym
3. Florence Zehnder, G.A. Corgémont

Schwebebalken:

1. Petra Maibach, KUTU Berna
2. Annick Salzmann, KUTU Kirchberg
3. Florence Zehnder, G.A. Corgémont

Pauschen

1. Martin Fuchs, Schaffhausen
2. Alan Helfenstein, Merenschwand
3. Andreas Schweizer, Wetzikon

Sprung

1. Dieter Rehm, Samstagern
2. Roman Schweizer, Wetzikon
3. Raphael Matti, RLZ SO/Bern
4. Roland Kiraly, Solothurn

Reck

1. Dieter Rehm, Samstagern
2. Pascal Bollmann, Siebnen
3. Roger Sager, BTV Luzern

Sprung

1. Cindy Stoller, G.A. Moutier
2. Isabelle Camandona, Renens
3. Jessica Grosjean, US La Neuveville
6. Petra Maibach, KUTU Berna

Stufenbarren:

1. Isabelle Camandona, Renens
2. Cindy Stoller, G.A. Moutier
3. Petra Maibach, KUTU Berna

TK-Bericht 1998

Seit letztem Dezember gehöre ich zum Leiterteam und den Mädchen des KV Solothurn. Ich traf eine kleine Schar Turnerinnen welche alles gierig aufso-gen was gesagt wurde. Es ist das erste Mal, dass ich mit Mädchen und Leiterinnen trainieren darf, die so motiviert sind! Ich bin stolz dazu zugehören.

Am Anfang setzten wir alles dran dass jede Turnerin alle geforderten Elemente ihres Niveaus erlernte, beherrschte und sicher vortragen konnte. Danach war das Ziel die allgemeine Haltung zu verbessern. Doch daran kann man jahrelang arbeiten.

Unser Start in die Wettkampfsaison verlief äusserst erfolgreich. Am Niveautag in Bern starteten wir in den Kategorien EP, N1, N2, N3. Weitere Wettkämpfe folgten in Basel, Obersiggenthal, Interlaken und Zürich. Als Belohnung für sehr gute Leistungen erreichten Jenny Brunner und Selina Koch den Halbfinal der Schweizer-Meisterschaften. Wenn das so weiter geht, können wir zufrieden sein.

Diverse Kurse und Aktivitäten begleiteten uns durch das Jahr:

Ich schloss den J+S Leiter 3 Kurs erfolgreich ab. Martina Fuhrmann bestand den J+S Leiter 2 Kurs mit der höchstmöglichen Note 4. Bravo!

René Kocher und ich besuchten ein sehr interessantes Seminar über men-

tale Stärke und Unterstützung im Training.

Der Auftritt im Konzertsaal in Solothurn war ein grosses Erlebnis für unsere Kleinsten aber leider mit sehr wenigen Zuschauern. Sie durften ein Balken und Bodenprogramm zeigen. Und nachher die Vorführungen des Nationalkaders Kunstturnen Frauen und rhythmische Sportgymnastik geniessen und bewundern. Das Klavierrezital dazwischen war ihnen und auch anderen etwas zu lang.

In den Sommer- und Herbstferien führten wir je ein einwöchiges Trainingslager durch. Die Fortschritte können sich sehen lassen.

Die Eltern möchte ich bitten, beim Aufstellen und Wegräumen der Geräte mitzuhelfen. Für die Zukunft wünsche ich mir weiter so gute Zusammenarbeit mit allen Leiterinnen und Leitern und möchte Euch gleichzeitig ermuntern so weiter zu machen. Ich danke Euch allen.

Die Herausforderung beginnt aber auch für alle Eltern, Gönner und Verband aufs Neue. Nur mit Eurer Hilfe können die Mädchen ihren anspruchsvollen Sport überhaupt aufführen. Gerade deshalb sind Erfolge die die Mädchen erzielen Anerkennung für Eure tatkräftige Unterstützung.

Astrid Salzmann

Solothurner gewinnen an der Schweiz. Mannschaftsmeisterschaft überlegen.

Die zwei teilnehmenden Mannschaften schafften an der Schweiz. Mannschaftsmeisterschaften in Schaffhausen souverän den Aufstieg in die höheren Klassen. Die erste Mannschaft startet gut vorbereitet und motiviert in die Nationalliga C. Das von unserem Trainer Rolf Müller betreute Team gab bereits nach dem ersten Gerät den Tarif an. Angeführt von Roland Kiraly (das Reglement lässt pro Team Gastturner zu) und den besten Junioren der Schweiz, Christoph Schäerer und Dominik Däppen. Auch die langen verletzten Ramon Pfister und Raphael Matti liefen zu alter Stärke auf. Der erst 15jährige Jürg Eichenberger wurde als Joker eingesetzt und bewies mit seinen Einsätzen am Pferdpauschen und am Reck sein Können. Mit rekordverdächtigem Vorsprung von 24.90 Punkten auf den nächsten Verfolger wurde Aufstieg in die Nationalliga B geschafft. Das Resultat hätte in der Nationalliga A bereits zum vierten

Rang gereicht. Diesem Team gehört die Zukunft und man darf gespannt auf die nächsten Meisterschaften blicken. Vielleicht gelingt dann bereits der Aufstieg in die höchste Nationalliga.

Die erstmalige Teilnahme einer zweiten Mannschaft in der Nationalliga D verdeutlicht die Fortschritte und positiven Impulse der Solothurner Kunstturner. Die zweite Mannschaft stieg ebenso souverän wie die erste in die nächsthöhere Liga auf und darf im nächsten Jahr in der Nationalliga C starten. Grossen Anteil an der Leistung von Solothurn 2 hatten die Leader Benedikt Steiner und Tino Ettore. Die Mannschaft vervollständigten Reto Kellerhals, Rico Engesser, Roger Dürrenmatt und Daniel Jeker. Peter Dürrenmatt und Jean-Claude Neuschwander sorgten für eine optimale Betreuung.

A. Moser

Herbstsaison der KV-Turnerinnen

Nach den Sommerferien begann für die KV-Cracks die Herbstsaison mit 3 Wettkämpfen und der Entscheidung um die Qualifikation fürs Schweizermeisterschaftshalbfinale.

Am ersten Wettkampf, der Seeland-Meisterschaft, turnten wir gegen starke Konkurrenz und hatten dementsprechend Mühe, uns durchzusetzen. Im Test 4 gab es einige Troubles: Nadine Klauenbösch vergass ihre Ringübung und Merdija Odzini hatte am Boden einige Gleichgewichtsstörungen... Die anderen turnten ihre Übungen mit etwas Mühe durch. Einzig Barbara Weber konnte für ihre Leistung eine Auszeichnung in Empfang nehmen. Im Test 5 turnten alle unsere Turnerinnen im Mittelfeld und mussten zuschauen, wie die anderen Riegen brillierten... Im Test 6 turnten alle den Erwartungen entsprechend, wobei sich Rebecca Kopp im Laufe der Saison immer mehr steigern konnte. Janine Acklin turnte einen sauberen Wettkampf und erturnte sich als 9. eine Auszeichnung und plazierte sich damit Mitten in die Spitze hinein.

Am traditionellen Tela-Cup waren auch unsere zahlreichen Test 3-Girls im Einsatz. Und dies mit Erfolg. Manuela Marra turnte einen sehr guten Wettkampf und konnte sich als 7. feiern lassen. Ebenfalls eine Auszeichnung

erturnten sich Anja Sigl, Anja Röthlisberger, Esra Tastan und Daniela Häfliger. Im Test 4 merkte man, dass Kurt Minder (Leiter) nicht anwesend war. Die Leistungen waren allgemein relativ schwach, so dass es keine Auszeichnungen gab, wobei Nadine Klauenbösch nur wenig Ränge dahinter lag. Die Test 5-Girls schlugen sich tapfer und hatten so gute Chancen sich für die Schweizermeisterschaft zu qualifizieren. Im Test 6 konnte einzig Janine als 6. eine Auszeichnung in Empfang nehmen.

Nach diesem Wettkampf stand dann auch fest, wer sich für das Halbfinale qualifiziert hatte, da der eigentliche Qualiwettkampf nicht mehr durchgeführt wurde, was einige Diskussionen zur Folge hatte... Im Test 4 konnte sich einzig Barbara unter die Top 6 des Kantons turnen, im Test 5 waren es Sandra Häni und Olivia Kobel. All diese 3 Turnerinnen sind das erste Jahr in ihrer Teststufe. Im Test 6 konnten sich alle KV-Turnerinnen qualifizieren: Janine Acklin, Rebecca Kopp, Nicole Röthlisberger und Lea Stüdeli. Auch hier sind alle ausser Janine das erste Jahr in der höchsten Teststufe. Herzliche Gratulation diesen Turnerinnen zur erbrachten Leistung und «toi, toi, toi» am 24./25.10. beim Halbfinale in Münsingen.

Geräteriege

Als letzte Vorbereitung bestritten die besagten Turnerinnen noch die Bündnermeisterschaften. Barbara war zu dem Zeitpunkt in den Ferien und vergab so einen Chance auf einen Spitzenplatz. Im Test 5 gab es während dem Wettkampf einige Tränen... Olivia patzte am Boden, gab aber nicht auf und kam dennoch auf ein beachtliches Resultat. Sandra hatte einen Sturz am Reck und konnte wegen Rückenschmerzen nicht ihr ganzes Können am Sprung zeigen. Nicole Flury, welche als Ersatz für die Schweizermeisterschaft auch mitkam, turnte einen ebenfalls recht guten Wettkampf. Bei der Rangverkündigung gab es erneut fast Tränen – Jedoch vor Freude. Sandra konnte sich als 2. feiern lassen und verpasste ihren ersten Sieg in dieser Stufe nur gerade um 5 Hundertstel. Im Test 6 gab es ebenfalls eine Neuig-

keit... Matthias Sausser kam als Ersatzbetreuer für Igu mit an diesen Wettkampf. Dies mit Erfolg. Rebecca zeigte erstmals in dieser Saison zwei Sprünge, niemand hatte einen Sturz zu verzeichnen und Höchstnoten wurden auch noch geturnt. (Nicole; Reck 9.65!) Doch natürlich durfte die Showeinlage von Lea nicht fehlen, dieses Mal mit zwei missglückten Sprungversuchen... Am Ende waren alle zufrieden und auch hier gab es einen Podestplatz. Janine konnte sich knapp hinter der 2. über ihre Bronzemedaille freuen. Zuversichtlich auf das kommende Schweizermeisterschafts-Halbfinale wünsche ich allen Turnerinnen viel, viel Glück und hoffe, dass sich die eine oder andere fürs Finale qualifizieren wird.

Janine Acklin

Mannschaftsturnkleider

Schon einige Male dachten wir, die KV-Turnerinnen, daran, wie es wohl wäre, wenn auch der Kanton Solothurn ein Mannschaftsturnkleid für das Schweizermeisterschaft-Halbfinale hätte...

Doch davon konnten wir nur träumen (Kosten etc...)!

Kürzlich wurde uns der neue «Milano»-Katalog zugeschickt und beim Durchblättern sprang mir ein rot gemustertes Turnkleid entgegen... Das wär doch was! Nach einer Umfrage in der Halle, setzte ich mich vor den Computer und begann der Gerätekommission ein Brieflein zu schreiben. Na ja, sie können nicht mehr als «Nein» sagen. Immerhin sind es 20 Turnkleider – und wie ihr alle wisst, sind diese nicht gerade billig!

Nach ein paar Tagen erhielt ich einen Anruf. Ich traute meinen Ohren nicht. Mein Antrag für die Turnkleider wurde bewilligt und ich solle mich beeilen mit dem Bestellen, so dass es noch für das Halbfinale 1998 reichen würde.

Als ich diese Neuigkeit den Turnerinnen mitteilte, freuten sich alle darüber. Nun liegt es an Euch, liebe Turnerinnen, wenn ihr auch einmal im Kantonsturnkleid einen Wettkampf bestreiten wollt, müsst ihr Euch während der Saison in den Hintern klemmen. Und jene die es bereits geschafft haben, wünsche ich viel Glück und wir werden den Kanton mit Stolz und guten Leistungen an den Schweizermeisterschaften vertreten.

Janine Acklin

Zum Gedenken an Ehrenmitglied Edgar Burri



Im Oktober musste der Turnverein vom Ehrenmitglied Edgar Burri für immer Abschied nehmen. Er starb eigentlich ganz unerwartet in seinem 69. Altersjahr. Edgar galt in unseren Kreisen auf seine Art als eine spezielle Figur. Bald nach Schulaustritt fand er den Weg zu den KV-Turnern, wo er unter strenger Leitung recht bald zu einem guten Sektionsturner herangebildet werden konnte.

Das war aber oftmals nicht leicht, litt Edgar doch plötzlich an epileptischen Anfällen. Edgar hatte aber auch hie und da seine eigenen Ansichten und «Muggen». Doch er fühlte sich bei seinen Turnkameraden wohl und geborgen und genoss eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung und Abwechslung. Besonders freute er sich, als der Turn-

verein – durch viele besondere Anstrengungen finanziell möglich gemacht – ein Trampolin ankaufte, wo Edgar mit unermüdlichem Eifer und Einsatz sich zu bestätigen wusste. Ältere Kameraden wird es jedenfalls noch in bester Erinnerung sein, wie Edgar sich oft als gewandter Geräteturner durch besondere Kunststücke zu profilieren wusste, besonders, wenn er sich verkehrt ans hohe Reck hängte und sich nur noch an den Zehen zu halten vermochte.

Höhepunkte setzte er, wenn an Höcks Edgar sein Lieblingslied «S'Müeti» zum besten gab. Bei allen Vereinsanlässen und Turnerwanderungen war Edgar zugegen, sogar als er einmal bei einer Hochtour seine Jacke unten im Tal vergessen hatte und später im Schneegestöber arg schlotterte.

Diese Einsatzbereitschaft und jahrelange Vereinstreue schien dem damaligen Vereinsvorstand es als Akt der Dankbarkeit zu sein, Edgar 1972 zum Ehrenmitglied zu ernennen, obgleich diese Ehre üblicherweise sonst nur Turnern zuerkannt wird, welche sich in der Vereinsführung bewährt haben.

Edgar hing auch sehr an seinen Eltern, die er sehr verehrte. Nach dem Tode derselben und nach Aufgabe seiner turnerischen wettkampfmässigen Tä-

In Memoriam

tigkeit wurde Edgar mehr zum zurückgezogenen Einzelgänger, wusste sich aber seine Selbständigkeit zu behalten und mit einfacher Arbeit recht gut durchs Leben zu kommen. Ja, er wagte sogar Weltreisen und wusste viele schöne Sachen auf den Film zu

bannen und auch gelegentlich dem Verein vorzuführen, bis ihn der Tod plötzlich ereilte. Er darf aber eines guten Gedenkens seiner Turnkameraden gewiss sein. Die Erde sei ihm leicht.

Guggisberg Ernst

In Erinnerung an Georg Bucher

Im November verstarb unser Ehrenmitglied Georg Bucher. In jungen Jahren war Georg Bucher ein ausgezeichneter Kunstturner. Verschiedene Kranzabzeichen trug er von Eidgenössischen und Kantonalen Turnfesten nach Hause. 1948 wurde er zum Ehrenmitglied ernannt. Still ist es in

den letzten Jahren um den Dachdeckermeister von der Hermesbühlstrasse geworden. Als vor ein paar Jahren seine Frau verstarb, besorgte er allein seinen Haushalt. Ein Unwohlsein überraschte ihn ein paar Tage zuvor, ehe er im Bürgerspital in der Nacht auf den 9. November 1998 verstarb.

Ueli Bögli 17.12.1928 bis 25.1.1998

Als junger Turner trat Ueli der KV-Riege bei. Am Eidg. Turnfest in Zürich turnte er am Barren und am Reck. Viele der älteren Garde kannten ihn als besonderen Draufgänger, so war es auch an den Turnfesten. Weil einmal das Kugelstossen im Regen stattfand wechselte er zum Hochsprung im geschützten Festzelt und übertraf alle Erwartungen (1.65 m).

Das Korbballsport lag ihm besonders am Herzen. Bis zu den Seniorenmeisterschaften kämpfte er mit Leib, Seele und tränen Worten. So bleibt er uns allen in bester Erinnerung. Freundschaftliche Treue verband ihn

und seine Gattin zu Ernst Beck, dem damaligen Präsidenten der Partnersektion aus Rottweil.

Zwei schwere Schicksalsschläge innert einem halben Jahr traf Ueli sehr. Im Januar 1997 verstarb seine Ehefrau nach kurzer Krankheit und im Juni 1997 verlor er eine Tochter zusammen mit seiner Enkelin bei einem Wochenendflug nach Italien. In seinem geliebten Heim an der Vogelherdstrasse erlitt er in der Nacht zum 25. Januar 1998 einen Herzinfarkt. Eine ansehnliche Schar Turner nahm in der Methodistenkirche in Solothurn Abschied.

**Herr schenke unseren lieben
Verstorbenen
den ewigen Frieden.**

Quer durch Solothurn

Zum 29. Mal war Fritz Fichtner für diesen Anlass verantwortlich und er war mit 104 Mannschaften ein absoluter Rekord.

Die Kat. Handy-Bike war zum ersten Mal am Quer durch und zwar an Stelle der bereits zur Tradition gewordenen Rollstuhlfahrerrennen. Alle unsere Rollstuhlfahrer, an der Spitze mit Weltmeister Heinz Frei, nahmen am Berlin – Marathon teil, welcher wegen der deutschen Wahlen um eine Woche vorverlegt wurde.

1999 werden die Handy-Bikefahrer am Quer durch in einer eigenen Kategorie

starten, zusätzlich zu den Rollstuhlfahrern, wodurch unser Quer nochmals bereichert wird.

Der überaus befriedigender Anlass 1998 lässt hoffen, dass sich nächstes Jahr ähnliches wiederholt.

Wir danken an dieser Stelle allen treuen Helfer, dem Samariterverein, der Einwohnergemeinde, der Polizei und besonders den Sponsoren, ohne deren Unterstützung unser Quer durch kaum mehr durchzuführen wäre.

Alice Fichtner

Die Sieger 1998 sind in der

Kat. A	Aktive	LZ Biberist 1
Kat. B	Damen	LZ Biberist 1
Kat. C	Jünglinge 13–16jährig	STV Attiswil
Kat. D	Buben bis 12jährig	LV Huttwil 1
Kat. E	Mädchen 13–15jährig	STV Attiswil
Kat. F	Schülerinnen bis 12jährig	LV Huttwil 1
Kat. G	Seniorinnen/Senioren	TV Luterbach
Kat. H	Handy-Bike	Gautschi Andrea, Kriens

Impressum

Auflage: 700 Exemplare, erscheint 4mal jährlich

Herausgeber: Turnverein Kaufleute Solothurn

Präsident ZV und Kurt Minder, Hauptstrasse 127, 4571 Lüterkofen
Adressverwaltung: Telefon Privat 032 677 15 91, Geschäft 051 220 41 73
kudi@solnet.ch

Redaktion: Denise Ammann, Baselstrasse 7, 4533 Riedholz
Telefon Privat 032 621 61 58, Geschäft 032 681 31 14
denise.ammann@vigier.ch

Layout: Yves Ammann

Abonnement: Geht an die Mitglieder und ist im Jahresbeitrag inbegriffen.

Stammlokal: Trattoria City-West, Solothurn

Die nächste Ausgabe erscheint im März 1999.

Der Redaktionsschluss ist am 29. Januar 1999.